



Est.1994

# JCL

**Journal of the College of Languages**  
Open Free Access, Peer Reviewed Research Journal  
<http://jcolang.uobaghdad.edu.iq>

P-ISSN: 2074-9279  
E-ISSN: 2520-3517  
2023, No.(47)  
Pg.159-183

## **Compound Sentences modification, functions and characteristics from an educational point of view**

**Ast. Prof. Maysoon Ali Rzooqi**

**E-mail:** [maysoonalirzooqi33@gmail.com](mailto:maysoonalirzooqi33@gmail.com)

University of Baghdad, College of Languages, Department of German, Baghdad, Iraq.

( Received on 26/9/2022 - Accepted on 4/12/2022 - Published on 2/1/2023 )

**DOI:** <https://doi.org/10.36586/jcl.2.2023.0.47.0159>



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

### **Abstract**

This research deals with compound sentences in the German language and how to transform them and transfer them into a main sentence, touching on their functions and characteristics. Actual to nominative, which is a unique feature of the German language, with some diverse examples taken from various sources.

This case is distinguished, like other grammatical cases, with its positives and negatives, as some difficulties and obstacles that arise when using this type of sentences have been clarified, which are difficult to formulate, use and understand. And that this grammatical situation is almost confined to scientific texts with all their branches, for example, medical, legal, literary and political texts and other scientific disciplines.

In this work, I tried to focus on the reasons for converting compound sentences into main sentences and the conditions and controls that these sentences are subject to during conversion in terms of attention to the elements of the sentence affected by that change and the grammatical situation such as tools.

This phenomenon is used in the German language, which has a special flavor in terms of the style that keeps us away from laziness in description or clarification. At the same time, it is not possible to rely completely on this

grammatical phenomenon and to stay away from compound sentences because, like other grammatical phenomena, and as mentioned above, they cause stylistic problems when used in purely scientific texts. In which. Therefore, we often find this type in literary works.

**Keywords:** sentence sequence and sentence division, construction and structure, function, how to use, difficulties and problems, solutions.

## **Umformungen- Funktion- Merkmale** *unter didaktischen Perspektiven*

### **0- Prämisse**

In dieser Arbeit werden eines der wichtigsten grammatischen Themen und ihre Schwierigkeiten dargestellt, in denen die Lernenden gerieten. Dieses Thema lautet die *Umformung des hypotaktischen Satzes in einen Hauptsatz* und was daraus ergebendes grammatikalisches Phänomen *Nominalisierung im Deutschen* hat gezielt, einerseits die Schwierigkeiten bei der Bildung und Umwandlung hypotaktischer Sätze zu untersuchen und andererseits der Begriff *Nominalisierung* aus der Sicht der arabischen Deutschlernenden am Fachbereich Germanistik, der Universität Bagdad zu beleuchten. Das nächste Ziel bezieht sich daran, ob dieses Phänomen die *Nominalisierung* erst jetzt an Bedeutung gewonnen hat. Semantische und syntaktische Übersicht wird dargestellt und untersucht, zu diesem Zweck wird die Konjunktionen und Präpositionen behandelt, die dem Umwandlungsprozess folgen. Diese umgeformten Sätze, die als Sprachstil sowohl in der geschriebenen Sprache als auch in der gesprochenen Sprache betrachtet werden, werden im Laufe der Arbeit näher erklärt.

Diese vorliegende Arbeit besteht aus zwei Abschnitten. Im Ersten Abschnitt werden die resultierten Kategorie klassifiziert und gekennzeichnet wird: Das Phänomen *Nominalisierung*, die durch den Umformungsprozess der Nebensätze und Hauptsätze in einem Hauptsatz wie Kausalsätze, Konditionalsätze, Konzessivsätze, Finalsätze und Konsekutivsätze, die Nominalausdrücke, die durch die Umwandlung der Verbaldrücke resultiert wird und die substantivierten Wortarten. All dies wird im Laufe der Arbeit

näher beleuchtet, wo jede von denen mit konkreten Beispielen ergänzt wird. Der zweite Abschnitt behandelt Ergebnisse einiger Studenten an der Germanistischen Abteilung mit ihrer Analyse. Fazit und Quellen befindet sich am Ende dieser Arbeit.

**Schlüsselwörter:** zusammengesetzte Sätze, Aufbau und Struktur, Funktion, Verwendung, Schwierigkeiten und Probleme, Lösungen.

## Formenbestand

### 1.1 Zum Begriff Hypotaxe

In diesem Kapitel werden erst die folgenden Punkten erklärt, die von großer Bedeutung dieser Arbeit sind:

- Was ist Hypotaxe?
- Wie werden hypotaktische Sätze umgeformt?
- Wie wirkt ein hypotaktischer Satz?
- Was kann sich aus der Umformung des hypotaktischen Satzes ergeben?
- Welche Funktionen und Merkmale haben diese umgeformten hypotaktischen Sätze?

Unter Hypotaxe ist es zu verstehen: "Unter- Ordnung-Auch: Schachtelsatz, Subordination syntaktische Relation der Unterordnung zwischen Teilsätzen (im Unterschied zu nebenordnender Verknüpfung→Parataxe" (Bußmann, 2002, p. 287). Hierher ergibt sich eine lange komplexe Form *dieGefüge*, in der eine große Menge von den Angaben und Gedanken gebildet wird, wo detailliert sein können und zum Vergleich mit dem Hauptsatz enden sie nicht einfach. Deswegen wird hier die Umwandlung dieser Hypotaxe also die Nebensätze und Hauptsätze in einem Hauptsatz besprochen und was sich daraus ergeben kann. Um die Satzgefüge genau zu lernen und wie sie funktioniert, wird es äußerst relevant, eine kleine Übersicht über die Struktur der Haupt und-Nebensätze gegeben zu werden (vgl. Bußmann, 2008, p.478). Im Folgenden wird dies erklärt.

### 1.2 Struktur des Hauptsatzes

Es ist zu erkennen, dass der deutsche Satz aus bestimmten Elementen besteht, die die *Wortstellungsposition* genannt werden: *Subjekt/ Prädikat/ Objekt/ Adverbialbestimmung*.

Grammatisch sind Hauptsätze vollständige Sätze und können allein stehen. Ein Hauptsatz besteht mindestens aus zwei Gliedern Subjekt und Prädikat (vgl. Mohammed, 2013, p.223)

1 → Er schläft.

Position des Verbs ist an zweiter Stelle in dem Aussagesatz trotz der Stellungsmöglichkeiten dieser Glieder.

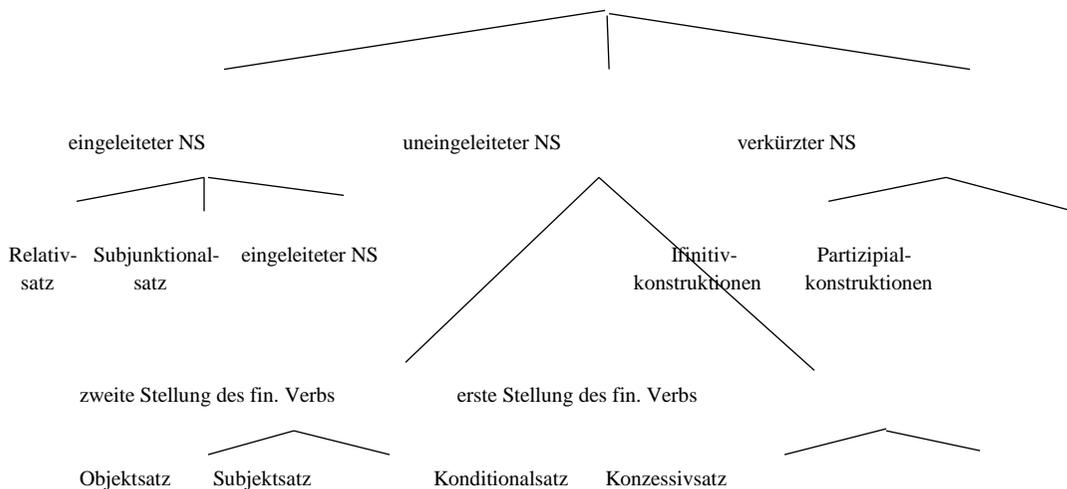
2 → Sie hängt das Bild auf die Wand.

3 → Auf die Wand hängt sie das Bild.

### 1.3 Struktur des Gliedsatzes

Der Nebensatz ist Satzteil und ist von dem übergeordneten Hauptsatz abhängig. Nebensätze werden in unterschiedlicher Gruppen gegliedert. In der folgenden Abbildung werden einige Positionen der Nebensätze funktional bestimmt (vgl. Helbig&Buscha, 2001, p.444):

NS



**Abb. 1**

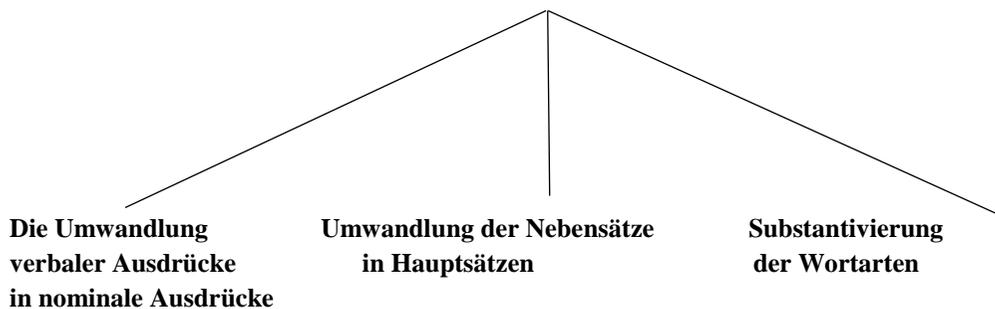
Endstellung des Verbs ist das Merkmal des Nebensatzes in der deutschen Sprache (vgl. Fleer, 2009, p.66).

### 1.4 Syntaktische Merkmale der umgeformten hypotaktischen Sätze

Aus der Umwandlung der hypotaktischen Sätzen in einen Hauptsatz ergibt sich eine neue sprachliche Form, in der die Substantive als Bedeutungsträger betrachtet werden und die Verben nur eine geringe Rolle spielen. Um diese

Form zu charakterisieren, kann gesagt werden, dass sie als ein sprachlicher Stil bezeichnet werden, in dem die empfundene Häufung der Substantive das Hauptmerkmal gekennzeichnet ist. Da dieser Stil abstrakter und wirkender ist und die Sprachökonomie realisiert sowie auch die syntaktischen Komplexe reduziert, wird er häufig in den Fach – und wissenschaftlichen Texten verwendet. Der aus dem umgeformten Sätzen resultierende Stil wird *die Nominalisierung* genannt (Nominalisierung ist Verwandlung des Verbs oder der Verbalphrase in ein Nomen oder Nominalphrase: sie singt= ihr Singen) (vgl. Könneker & Carsten, 2012, p.21), die nicht nur aus der Umwandlung der hypotaktischen Sätzen in Hauptsätze gebaut ist, sondern auch durch Umwandlung der verbaler- in nominale Ausdrücke und die Substantivierung der Wortarten, wie in der folgenden Abbildung:

### Umwandlungsprozess



### Abb. 2

#### Beispiele dafür:

4→ Das Kind spielt schön → das Spiel des Kindes ist schön.

5→ Wenn es regnet, komme ich nicht → beim Regnen komme ich nicht.

6→ Schlafen → das Schlafen.

Wie schon erklärt wurde, Satzgefüge ist ein Satz, der aus einem Hauptsatz und einem oder mehreren Nebensätzen gebaut wird, die diesem Hauptsatz untergeordnet sind. Die Umwandlung dieser Satzgefüge in einen Hauptsatz unterliegt bestimmten Regeln. Beispiele dafür:

7→ Subjektsatz → Er wagt, gewinnt.

8→ Objektsatz → Er weiß, was er sagt.

9→ Prädikatsatz → Ich bin, was ich bin.

10 → Adverbialsatz → Er kommt, sobald er Zeit hat.

11 → Attributsatz → Auf den Feind, der gefährlich ist, achtet er.

## 1.5 Semantische Merkmale der umgeformten hypotaktischen Sätze

### 1.5.1 Die Umwandlung der hypotaktischen Sätze in einen Hauptsatz

Die Umformungsprozess der Nebensätze und Hauptsätze in einen Hauptsatz fordert wie jede grammatikalische Umformung bestimmte Regeln in erster Linie *die Verwendung der richtigen Präpositionen*, denn für jede Konjunktion im Nebensatz gibt es eine oder mehrere entsprechende Präpositionen im Hauptsatz. In den folgenden Umformungen werden die richtigen Präpositionen näher beleuchtet:

Nebensätze/ Konjunktionen	Satzangaben	Beispiele
<b>Konditionalsatz</b> Wenn, als, sobald, kaum dass Sooft	bei, mit immer bei	→ <i>Wenn</i> das Wetter schön ist, komme ich mit. → <i>Beim</i> schönen Wetter komme ich mit.
<b>Kausalsatz:</b> Weil, da, den, zumal, umso mehr als	Wegen, infolge, aufgrund, dank, zwecks, anlässlich	→ Weil der Unterricht interessant ist, nehmen alle Studenten teil → Wegen des interessanten Unterrichts nehmen alle Studenten teil.
<b>Konzessivsatz</b> Obwohl, obgleich, obzwar, wenn auch, wenngleich	Trotz, ungeachtet	→ <i>Obwohl</i> er arm ist, hilft er den Betroffenen. → <i>Trotz</i> seiner Armut hilft er den Betroffenen. Hier wird der Personalpronomen zum Possessivpronomen umgewandelt.
<b>Finalsatz</b> Damit, um...zu, sodass Auf dass	zu auf	→ <i>Um</i> mich zu beruhigen, trinke ich eine Tasse Kaffee. → <i>Zur</i> Beruhigung trinke ich eine Tasse Kaffee.

<b>Konsekutivsatz:</b> Sodass, ohne dass, ohne ...zu	Zu, infolge	→Der Film war sehr lustig, <i>sodass</i> wir viel gelacht haben. → <i>Zum</i> lustigen Film haben wir viel gelacht.
<b>Modalsatz:</b> Indem, dadurch, dass, ohne dass, ohne ... zu, anstatt dass, wie, als, je ... desto, um so...	Durch, mit, unter, mittels, (an)statt, an Stelle, mit Hilfe, unter Zuhilfenahme, ohne, entsprechend, laut, gemäß, zufolge, bei	→ <i>Dadurch, dass</i> wir faul waren, können wir die Hausaufgabe nicht schnell beenden. → <i>Mit</i> unserer Faulheit können wir die Hausaufgabe nicht schnell beenden.
<b>Temporalsatz:</b> Während, solange, als, wenn, sooft, immer wenn, jedes Mal wenn, wann immer, nachdem, sobald, sowie, kaum dass, meist, bis	Während, bei, in, mit, auf, bei jedem, nach, gleich nach, bis, bis zu	→ <i>Während</i> ich esse, höre ich Musik. → <i>Während</i> meines Essens höre ich Musik.
(so) wie	Laut, nach, zufolge ,gemäß	→ <i>So, wie</i> Saimon sagte: "Liebe ist blind" → <i>Laut</i> Saimon "Liebe ist blind"
ohne dass	Ohne	→Er kann die Prüfung bestehen, ohne dass er studiert. → <i>Ohne</i> Studieren kann er die Prüfung bestehen

**Tabelle 1** (vgl. Götze, u.a., 1992, p.358). Beispiele dafür:

In einigen Umwandlungen fordern die Nebensätze keine Präpositionen.

a- Bei der Konjunktion *dass*. Hier wird nur das Verb substantiviert. Beispiele dafür:

Verbaler Satz	Nominaler Satz
12→Es war erwartet worden, dass die Gespräche scheiterten.	→Das Scheitern der Gespräche war erwartet worden.
13→ Es wird verlangt, dass der Lehrer die Noten überprüft.	→Eine Überprüfung der Noten durch den Lehrer wird verlangt.
14→ Dass du da bist, freut uns sehr 15→Ein neuer Student nimmt an der Volksschule teil.	→Ihre Anwesenheit freut uns sehr. →Die Teilnahme eines neuen Studenten an der Volksschule.
16→ "Die Hunde bellen (Mathias, Duden 4, p.1143)	→ Die Belle der Hunde.
17→Die Kleinen hängen an ihre Puppen ab.	→Die Abhängigkeit der Kinder an ihre Puppen.

b-Bei einigen einfachen Nebensätzen werden in partizipialen Hauptsätzen umgewandelt. Beispiele dafür:

**Partizip 1:**

18→Der Mann, der dort steht, ist mein Vater → Der dort stehende Mann ist mein Vater.

**Partizip 2:**

19→Die Suppe, die gut gekocht ist, ist lecker. → Die gut gekochte Suppe ist lecker.

**c-Bei den Modalverben:**

20→Die Aufgabe, die schnell geschafft werden können, sind besser. → Grund: Die schnell geschafften Aufgaben sind besser.

Es wird zu zeigen versuchen, der Zweck der Umformungsprozess der Hauptsatz und von ihm abhängigen Nebensatz in einen Nominalsatz. Gemeinhin ist, dass unter Hypotaxe lange Sätze mit detaillierten Informationen gebildet werden können und um das zu vermeiden, wird die Notwendigkeit auf die kurzen Sätze und Verdichtung dieses Details verlangt. Deswegen wird erklärt, welcher Satztyp dazu verwendet werden kann. Zu diesem Zweck gibt es in der deutschen Grammatik zwei sprachliche Formen der Sätze *der Nominal- und Verbalsatz*. Ob man Nominal -order Verbalsatz verwendet, hängt aber auch mit den Textsorten ab. Hauptmerkmal der Nominalsatz zum Vergleich mit dem Verbalsatz ist die Verdichtung, d.h. bei nominalen Sätzen

sind die Texte hoch verdichtet und formuliert, die Informationen werden abstrakter. Die Sätze sind aber kurzer, denn viele Elemente werden im Satz verzichtet. Deswegen wird der Nominalsatz in den wissenschaftlichen Texten bevorzugt, in denen die Aufmerksamkeit und Konzentration deutlich ist und viele Informationen auf engstem Raum zusammengepresst werden. In diesem Zusammenhang weist Fleicher hin:

"durch die nominale Ausdrucksweise wird die Konzentration begrifflicher Benennungen unter Verzicht auf sprachliche Elemente, die Relation ausdrücken, erreicht: die Relation sind durch die Anordnung der nominalen Elemente implizit gegeben" (Fleicher, 1975, p.232).

Nun wird ein Text ausgewählt, in dem die verbalen Neben- und Hauptsätze in nominale Sätze umgeformt:

Verbale Sätze	Nominale Sätzen
Die Zwerge werden davor geschützt, dass es vernachlässigt, ausgenutzt und grausam behandelt wird. Erst wenn sie ein Mindestalter erreicht haben, werden sie zur Arbeit zugelassen. Sie werden nie dazu gezwungen, einen Beruf oder eine Tätigkeit auszuüben, die ihnen schaden könnte. Wenn ein Zwerg körperlich oder geistig behindert ist, erhält er die Behandlung, Erziehung und Fürsorge, die sein Zustand und seine Lage erfordern.	Die Zwerge werden vor Vernachlässigung, Ausnutzung und Grausamkeit geschützt. Erst nach Erreichung eines Mindestalter werden sie zur Arbeit zugelassen. Sie werden nie zu einem schädlichen Beruf oder einer schädlichen Tätigkeit gezwungen. Eingestiger oder körperlicher behinderterZwerg erhält die erforderliche Behandlung, Erziehung und Fürsorge.

### 1.5.2 Die Umwandlung der verbalen Ausdrücke

Syntaktisch ist der Nominalsatz wie der Verbalsatz. Beide enthalten eine Verbform. Hier geht es aber nicht um einen hohen Anteil nominaler oder verbaler Elemente, sondern, dass ein Satz aus einem oder mehr als eine finite Verbform besteht (vgl. Schneider/Hall 2001: 164). Im Folgenden wird erklärt,

welche Regeln soll gefolgt werden, damit die unterschiedlichen Formen der verbalen Ausdrücke in nominale Ausdrücke abgewandelt werden können (vgl. Heringe, 2006, p.82):

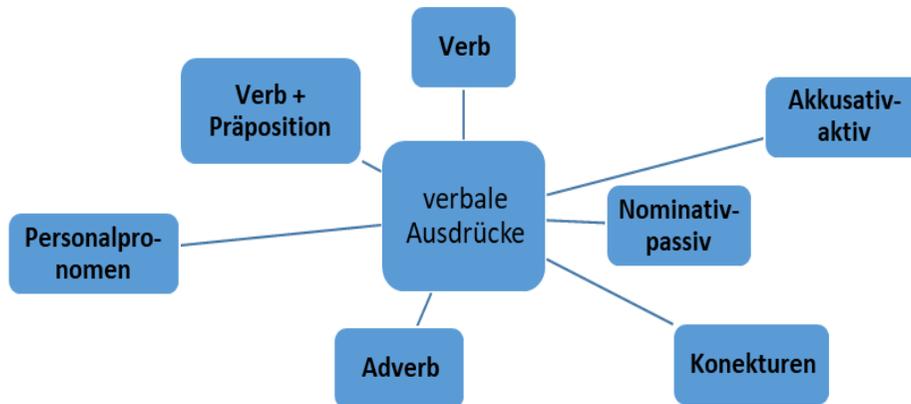


Abb. 3. Beispiele dafür:

**Verb:**

21→Katzen können hoch springen. Verbal

22→Die Sprünge der Katzen sind hoch. Nominal

**Akkusativ- aktiv:**

23→Sie beschreibt ein Bild sehr gut. Verbal

24→Die Beschreibung des Bildes ist gut. Nominal

**Nominativ- passiv:**

25→Der Brief wird geschrieben. Verbal

26→Das Schreiben des Briefes. Nominal

**Verb +Präposition:**

27→Die Studenten gewöhnen sich an das System. Verbal

28→Das Gewöhnen der Studenten an das System ist wichtig. (Nomen+ Präposition) Nominal

**Personalpronomen:**

29→Er fährt um 6:00 Uhr ab. Verbal

30→Sein Abfahren ist um 6:00 Uhr. Nominal (Hier wird der Personalpronomen in Possessivpronomen abgewandelt).

**Adverb:**

31→Ihr bildet den Satz schnell. Verbal

32→Ihre schnelle Bildung des Satzes ist wunder schön. Nominal (das Adverb wird in ein Adjektiv)

**Sein+ Adjektiv:**

33→Das Land ist flach. Verbal

34→Die Flachheit gilt als Kennzeichnung für dieses Land. Nominal (das Adjektiv wird in Nomen)

**Haben+ Nomen:**

35→Dieses Buch hat schönen Titel. Verbal

36→Die Schönheit des Buchtitels. Nominal

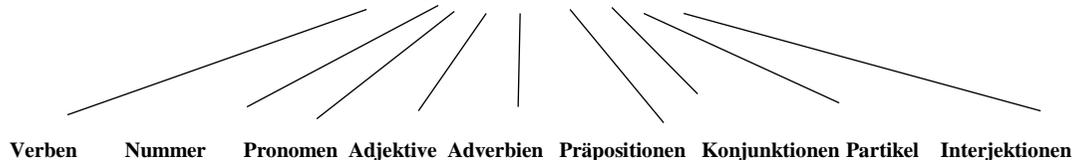
**Konnektor:**

37→Wenn Sie trinken und essen, blitzt und donnert es. Verbal

38→Beim Trinken und Essen blitzt und donnert. Nominal (vgl. Helbig&amp;Buscha, 2001, p.444).

**1.5.3 Die Substantivierung der Wortarten**

In Bezug auf die dritte Gruppe wird die Substantivierung beschrieben. Ein anderes wichtiges Merkmal der nominalen Sätze ist die Umwandlung einiger Wortarten in Substantive, wo die Sachverhalte und Vorgänge nicht in Satzform sondern als Nominalphrase formuliert werden, d.h. einen ganzen Satz in eine Nominalphrase umgewandelt wird (vgl. Eisenberg, 1994, p.270). Im Folgenden werden die substantivierten Wortarten näher dargestellt:

**die substantivierten Wortarten****Abb. 5.** Beispiele dafür:

Verben→ das Nachdenken    Adjektive → die Schöne    Partizip → der Lachende  
 Nummer → der Erste    Pronomen → das Ich    Adverbien → kein Morgen  
 Präpositionen→ das Ohne    Konjunktionen→ das Aber  
 Partikeln→ das Nein    Interjektionen→ Achs. Andere Beispiele dafür:

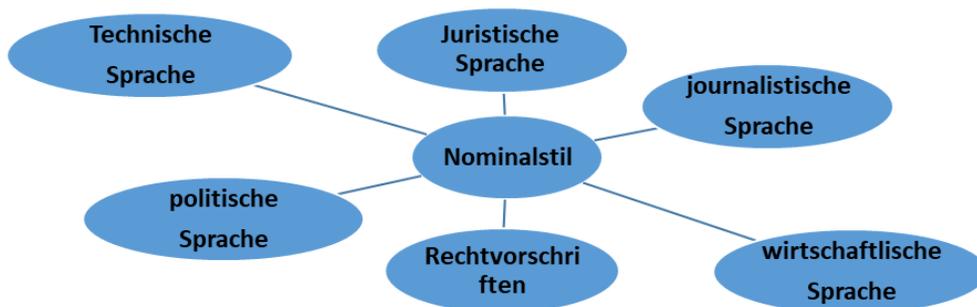
39→Wir *waren* dabei, als das Haus *brannte* → Wir *waren* beim Brand des Hauses dabei.40→Es *ist* notwendig, dass die Arbeitsproduktivität ständig *gesteigert wird*.→ die ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität *ist* notwendig.

Wie erwähnt wurde, wird es von den oben erwähnten Beispielen bemerkt, dass der Nominalsatz zum Vergleich mit dem Verbalsatz nur eine finite Verbform

hat. Ein anderes wichtigstes Merkmal ist, dass in einem Nominalsatz das Prädikat wegbleibt, das ist aber selten (vgl. Eisenberg, 1994, p.270).

### 1.6 Anwendungsbereiche der umgewandelten hypotaktischen Sätze

Hier muss beschränkt werden, welche Anwendungsbereiche, in denen die Nominalisierung verwendet wird. Darüber hinaus ist es auch wichtig, diese Form aber auch vom sprachwissenschaftlichen Aspekt her zu interessieren, wie gleich gesehen wird. Weil die Umgangssprache in den wissenschaftlichen Texten stilistische Probleme verursachen und die Substantive das kategoriale Merkmal der Gegenständlichkeit zugesprochen werden, kann Nominalsätze vielmehr in der Wissenschaft –und Fachsprache bevorzugt werden. Zudem wird hier die so genannte Funktionalstile erwähnt. In der deutschen Sprache kann fünf Funktionalstile bemerkt werden, Stil der öffentlichen Rede, Stil der Wissenschaft, Stil der Wirtschaft, Stil der Presse und Publizistik und Stil der schönen Literatur (vgl. Holz, u.a., 2016, p.220). Im Folgenden werden die Verwendungsbereiche des Nominalstils vielmehr erklärt:



**Abb.6**

Obwohl der Nominalstil als unlebendiger Stil bezeichnet wird, sind viele Sprachwissenschaftler der Meinung, dass die Verwendung der *Nominalisierung* von großer Bedeutung ist, um die Ganzheit des Textes zu bewahren. Auch gilt dieser Stil ausschließlich in der schriftlichen Sprache, um komplizierte Aussagen und Sachverhalte in den oben genannten Bereichen zu formulieren (vgl. Krause& Wolf-Dieterm, 2000, p.41). Beispiele dafür:

41→Aufgabe der Ausstellung soll die Information über die Leistungen auf dem Gebiet der Entwicklung und des Einsatzes von... automatisierten Einrichtungen für die Nahrungsmittelindustrie.

42→...im Industriebau der DDR wurden erstmalig bei der Rationalisierung von Produktionsgebäude des Chemiekombinats Bitterfeld weitgehend vorgefertigte Bauelemente angewandt....Wissenschaftler und Ingenieure der Bauakademie der DDR, des Chemiekombinats und des Bau- und Montagekombinats Chemie haben damit Beispiele für die Rekonstruktion vorhandener Produktionsgebäude in der chemischen Industrie geschaffen.

Von den oben erwähnten Beispielen wird bemerkt, dass die Hauptlinie und die Ganzheit des Berichts über die Rekonstruktion der Gebäude in der chemischen Industrie nicht gestört. Daraus wird geschlossen, dass dieser Stil wichtig, weil dadurch jeden Text beschrieben oder erörtert und zusätzliche Information eingebaut wird, ohne die Hauptlinie zu stören (vgl. Moskalskaja, 1984, p.158). Beispiel dafür:

43→Die Krankhafte Erhöhung des Blutdrucks beruht zum Teil auf einer ständigen Erhöhung des Gefäßwiderstandes der Masse der kleinen Arterien.

Im Beispiel 45 kann bemerkt werden, wie hoch die Informationen verdichtet und formuliert werden. Die Verdichtung hilft bei der Bewahrung der Ganzheit der Idee und der Informationen (Heringe, 2006, p.243).

### **1.7 Problematik bei der Umwandlungsprozess**

Es ist äußerst wichtig zu bemerken, dass bei der Verwendung der Nominalsätze einige Schwierigkeiten auftauchen und dies kann demfolge Undeutigkeiten und Informationsverlust verursacht werden. Auf einer Seite bei der Umwandlung und Systematisierung der Nominalsätze und auf der anderen Seite beim Verstehen der verdichteten Informationen (vgl. Fleischer, 1975, p.232). Beispiele dafür:

44→Aufgabe der Ausstellung soll die Information über die Leistungen auf dem Gebiet der Entwicklung und des Einsatz von... automatisieren... Einrichtungen für die Nahrungsmittelindustrie.

45→Raub ist dasjenige Delikt, das jemand durch Entwendung eines ihm nicht gehörenden Gegenstand unter Anwendung von Gewalt oder von Drohungen gegenüber einer anderen Person begeht, sofern die Intention der rechtswidrigen Aneignung besteht.

46→Die Klarstellung des Gesetzes betont seit dem 8. Oktober 2008 die Möglichkeit zur Willensäußerung für den Fall der Einwilligungsfähigkeit durch eine Patientenverfügung.

47→Neue Technik für billige Bankgeschäfte.

48→Die Computertechnik Blockchain zur Reduzierung der Zahlungen für Bankgeschäfte um ein Fünftel.

Bei der Untersuchung der obigen Beispiele kann deutlich sein, dass es eine Menge von Substantive gibt, was diese Sätze kompliziert und schwierig machen. Um diese Beispiele leichter zu umformen, können Verben verwendet werden, und wie das Folgende:

49→Seit dem 8. Oktober 2008 ist das Gesetz neu formuliert. Jetzt wird betont, dass eine Willensäußerung möglich ist, wenn der Patient dies in seiner Patientenverfügung festgelegt hat.

50→Neue Technik könnte Bankgeschäfte viel billiger machen.

51→Die Computertechnik Blockchain könnte die Zahlungen für Bankgeschäfte um ein Fünftel reduzieren.

Andere Schwierigkeit hängt von der Anwendung der Substantive nach ihrer Bedeutung ab. Beispiele dafür:

52→Prinzipiell sind Standards...verbindlich, das bedeutet Einhaltung der Standards.

53→Das innere Beteiligender Studenten ist nur in begrenztem Ausmaß kontrollierbar.

Im Beispiel 50 ist gemeint, dass der Standards einzuhalten sind, was die Attributgruppe nicht klar ist. Im Beispiel 51 kann auch gemeint werden, dass die Studenten vielleicht beteiligt sind (vgl. Fleischer, 1975, p.198). Deswegen fordern substantivische Ausdrücke vom Textverfasser ein sicheres Gefühl und hohes Maß an Konzentration- und Interpretationsvermögen. Auch muss der Verfasser zwischen Zeilen lesen und zu Inferenzen fähig sein. Diese Probleme erscheinen besonders hoch bei der Häufung und bei verblosenen Sätzen.

Bei der substantivierten Verben *en* erscheint ein anderes Problem. Während mit den Suffixen *-ung*, *-heit*, *-keit*, *-tion* der Plural eindeutig sein kann, ist die Nominalisierung mit *en* unzahlbar, (vgl. Eisenberg, 194, p.273). Beispiele dafür:

54→Die Explosion des Universums. → Die Explosionen des Niversums.

55→Die Erklärung der Vorlesung. → Die Erklärungen der Vorlesung.

Charakteristisch ist, dass durch den Plural das Nomen Gattung bezeichnet werden kann. Bei dem substantivierten Verben fehlt diese Möglichkeit (vgl. Motsch, 2004, p.329).

Einen anderen Vergleich bei der Bildung der Substantivierten Verben und *-ung* ist beim Verlauf des Geschehens. Beispiele dafür:

56→ Das Übersetzen des Textes kann Stunden dauern.

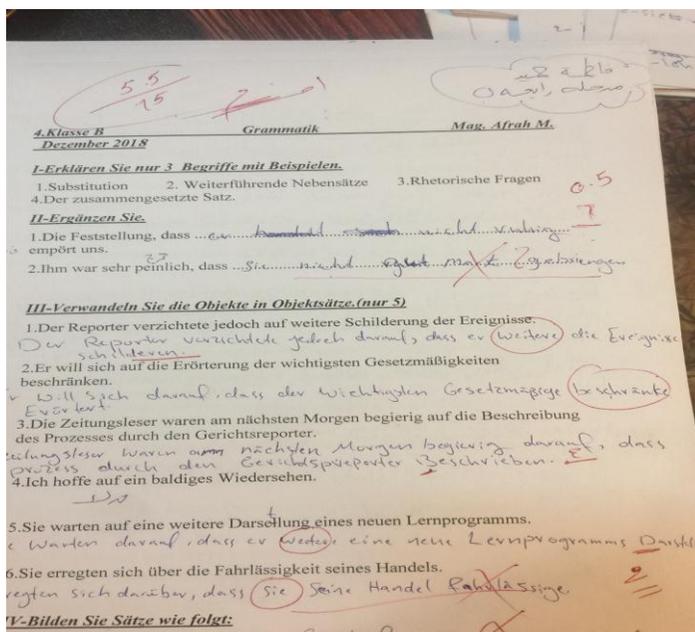
57→ Die Übersetzung des Textes kann Stunden dauern.

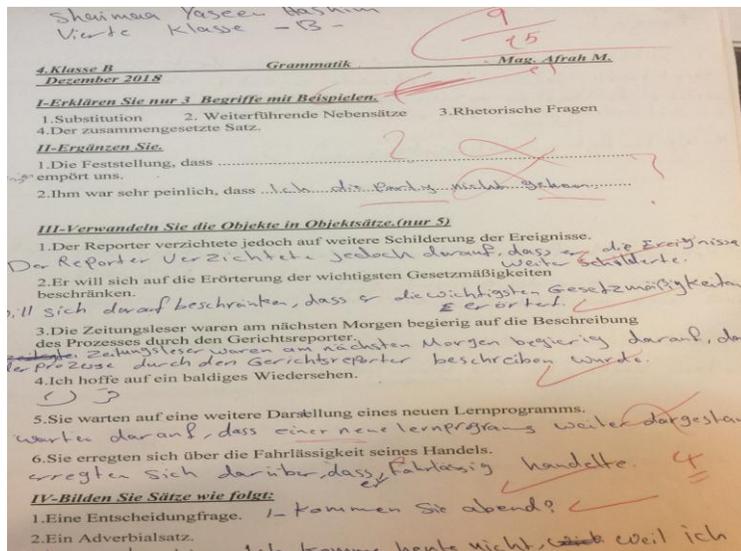
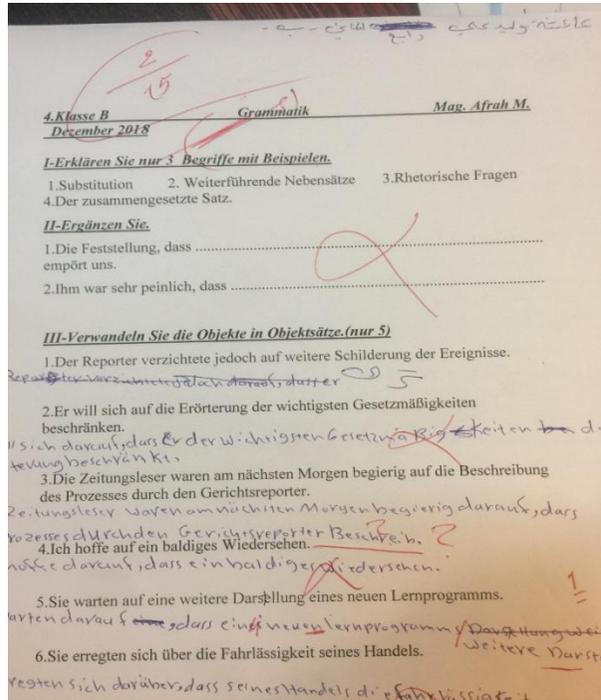
Bei der Bildung von Übersetzen wird das zeitliche Kontinuum von Teilgeschehen herausstellt, während bei der Übersetzung die Ganzheit des Geschehens hervorgehoben wird (vgl. Ebda, p.329). Auch bei der substantivierten Verben ist die Verwendung der Präpositionen von großer Bedeutung. Beispielsweise während mit dem Verb *bedürfen* die Präposition nachkommt, nimmt das Substantiv *Bedarf* die Präpositionen *an*, *nach* und *von* und *Bedürfnis* hat nur eine Präposition (vgl. Eisenberg, 1994, p.272).

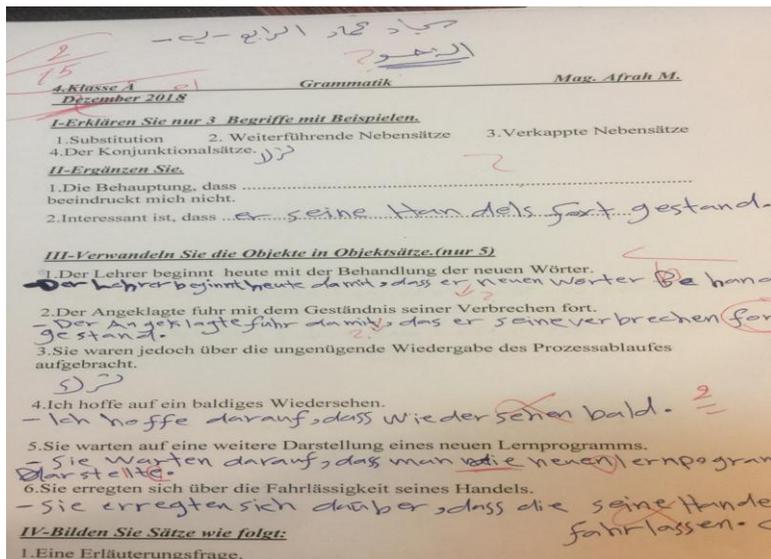
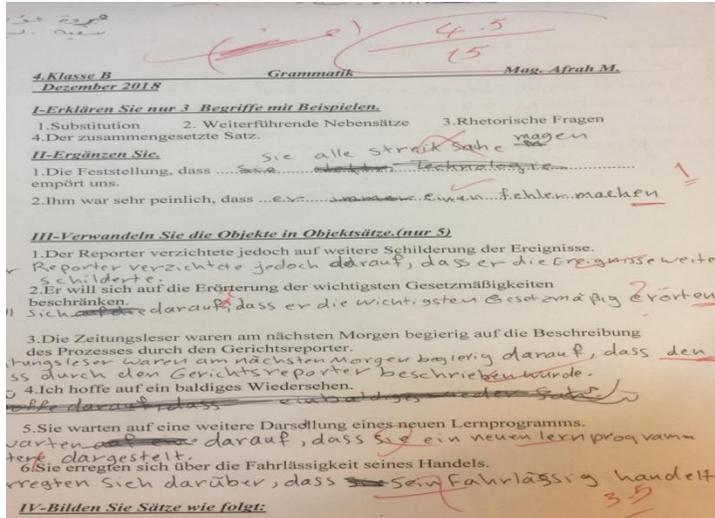
Aus alle dem wird ausgegangen, dass die Nominalsätze als Sprachstil Schwierigkeiten und Undeutigkeiten enthalten. Deswegen werden besonders kurze Sätze verwendet, um die Komplexität, die durch lange verblose Sätze ergeben, vermieden wird.

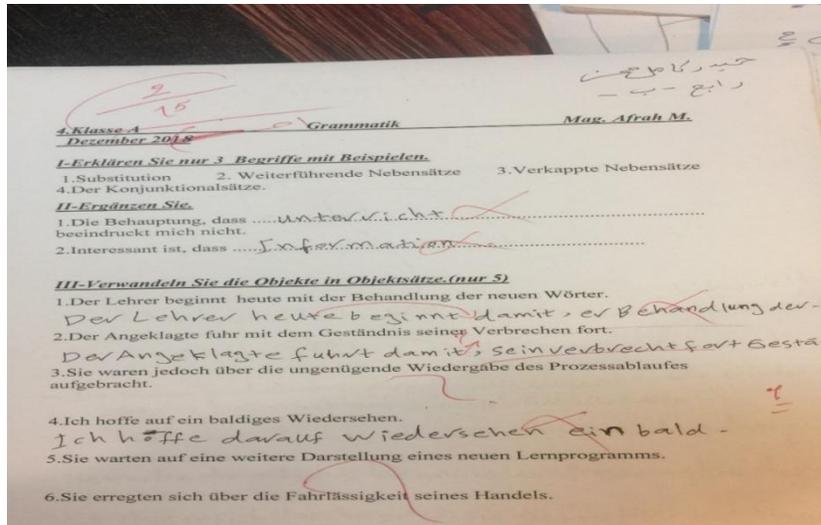
## 2. Anhang mit Studentenergebnissen

In diesem Teil der Arbeit werden Ergebnisse einiger Studenten der vierten Klasse spontan ausgewählt. Was uns in den folgenden Frageblättern wichtig ist, ist die Frage 2, wo die Studenten Schwierigkeiten bei der Umwandlung des verbalen Satz in einen nominalen Satz finden.









*Nace*      *-B- ins iites*

4. Klasse B      Grammatik      Mag. Afnah M.  
Dezember 2018

I-Erklären Sie nur 3 Begriffe mit Beispielen.  
 1. Substitution      2. Weiterführende Nebensätze      3. Rhetorische Fragen  
 4. Der zusammengesetzte Satz.

II-Ergänzen Sie.  
 1. Die Feststellung, dass .....  
 empört uns.  
 2. Ihm war sehr peinlich, dass .....

III-Verwandeln Sie die Objekte in Objektsätze. (nur 5)  
 1. Der Reporter verzichtete jedoch auf weitere Schilderung der Ereignisse.  
*Der Reporter verzichtete jedoch auf weitere Schilderung der Ereignisse, jedoch dass darauf  
 weitete sich die Erörterung der wichtigsten Gesetzmäßigkeiten der Erörterung.*  
 2. Er will sich auf die Erörterung der wichtigsten Gesetzmäßigkeiten beschränken.  
 3. Die Zeitungsleser waren am nächsten Morgen begierig auf die Beschreibung des Prozesses durch den Gerichtsreporter.  
 4. Ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.  
 5. Sie warten auf eine weitere Darstellung eines neuen Lernprogramms.  
 6. Sie erregten sich über die Fahrlässigkeit seines Handels.

IV-Bilden Sie Sätze wie folgt:

*Ammar Kamal*      *Nace*

4. Klasse B      Grammatik      Mag. Afnah M.  
Dezember 2018

I-Erklären Sie nur 3 Begriffe mit Beispielen.  
 1. Substitution      2. Weiterführende Nebensätze      3. Verkappte Nebensätze  
 4. Der Konjunktionalsätze.

II-Ergänzen Sie.  
 1. Die Behauptung, dass .....  
 beeindruckt mich nicht.  
 2. Interessant ist, dass .....

III-Verwandeln Sie die Objekte in Objektsätze. (nur 5)  
 1. Der Lehrer beginnt heute mit der Behandlung der neuen Wörter.  
*Der Lehrer beginnt heute mit der Behandlung der neuen Wörter.*  
 2. Der Angeklagte fuhr mit dem Geständnis seiner Verbrechen fort.  
*Der Angeklagte fuhr mit dem Geständnis seiner Verbrechen fort.*  
 3. Sie waren jedoch über die ungenügende Wiedergabe des Prozessablaufes aufgebracht.  
 4. Ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.  
 5. Sie warten auf eine weitere Darstellung eines neuen Lernprogramms.  
 6. Sie erregten sich über die Fahrlässigkeit seines Handels.

IV-Bilden Sie Sätze wie folgt:  
 1. Eine Erläuterungsfrage.  
 2. Ein Attributsatz.



2- Das falsche Umwandeln des Genitivs in ein Akkusativobjekt. Beispiel dafür:

- Der Lehrer beginnt heute damit, dass er die neuen Wörter behandelt.
- Der Lehrer beginnt heute mit dem Behandlung der neuen Wörter.

3- Die falsche Verwendung des Nomens im ersten Satzes und das Pronomen im anderen Satz und auch das Ignorieren des erforderlichen Zeitformats. Beispiel dafür:

- Nachdem die Delegation Höflichkeiten ausgetauscht hatte, kam sie auf den Zweck ihrer Reise zu sprechen.
- Nach dem Austausch von Höflichkeiten kam die Deligation auf den Zweck ihrer Reise zu sprechen.

Der Lernende kann solche unterschiedlichen Ausdrucks- und Sprechweisen, derer Bedeutung komplex ist, zu leichten Ausdrücken schwer formulieren, besonders bei der unterschiedlichen Strukturen der deutschen und arabischen Sprache bezüglich des Satzbaues und der Verbstellung. Deswegen wird in dieser Hinsicht vorgeschlagt, im Lehrprozess mehr auf den Bau der Nebensätze und deren Abwandlungen zu konzentrieren und die Fehler sollen Schritt für Schritt korrigiert werden. Dabei soll auch neue Methoden verwendet werden z.B. Tabellen, Abbildungen, Diagrammen... ect.

### **3. Fazit**

In dieser Arbeit wurde die Umwandlung der hypotaktischen Sätze (zusammengesetzte Sätze) in Hauptsätze berücksichtigt und die Gründe, die hinter diesen Tendenzen existieren. Sprachökonomien wurden dabei erwähnt. Es wurde auch demonstriert, wie die resultierende Form dieser grammatikalischen Transformation in den wissenschaftlichen Bereichen der deutschen Schriftsprache bevorzugt werden.

Das wichtigste Merkmal dieses Stils ist die Verdichtung, d.h die Texte sind hoch verdichtet und formuliert, die Sätze werden kurzer. Die Informationsdichte des Satzes wird größer, deshalb scheint es in diesem Stil deutlich, dass die Konzentration auf solche Sätze von großer Bedeutung ist, da viele Informationen auf engstem Raum zusammengedrückt werden. Deswegen kann der Nominalsatz im Deutschen in der wissenschaftlichen Bereiche, in der Redewendungen und Sprichwörter als auch in den Gedichten der Poeter

gefunden werden. Strukturell kann der Nominalsatz kurz sein und enthält mehrere Substantive und das Verb hat geringe Rolle.

Dies bringt grundsätzlich Probleme und Schwierigkeiten mit, die auch hier kommentiert wurden. Daneben wurde auch spezifiziert, wie die Nominalisierungen in den Nominalkonstruktionen verstanden und wie sie sich reverbalisiert werden können. Es wurde auch tabellarisch dargestellt, welche Präpositionen an der Nominalsätzen beteiligt wurden, um festzustellen, wie sie mit dem Nominalsatz funktionieren. Der Grund liegt dahinter, die Umformungsprozess zu erleichtern.

Andere Probleme hängen vom Verstehen der verdichteten Informationen ab. Deswegen verlangen substantivische Ausdrücke ein hohes Maß an Konzentration- und Interpretationsvermögen. Daher soll auch zwischen der gesprochenen und geschriebenen Sprache unterscheidet werden. Nominalsätze können am Häufigsten in der geschriebenen Sprache gefunden werden, denn in der gesprochenen Sprache sind verbale Sätze leichter. Alldies wurde aus der Sicht des Gegenwartdeutschen bemerkenswert sind.

### Letiraturangaben

- Bünting, K. (1971). *Einführung in die Linguistik*. Frankfurt am Mai: Athentäum Verlag.
- Eisenberg, P. 1994. *Grundriss der deutschen Grammatik*. Stuttgart: J.B. Metzler Verlag.
- Fleer, S. (2009). *Verbtabelle Deutsch*. Berlin: Langenscheidt Verlag.
- Fleischer, W. (1975). *Stilistik der deutschen Gegenwartssprache*. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut.
- Griesbach, H. & Schulz, D. (1981). *1000 Deutsche Redensarten*. Berlin: Langenscheidt Verlag.
- Götze, L. & Hess-Lüttich, u.a.. (1992). *Grammatik der deutschen Sprache, Sprachsystem und Sprachgebrauch*. München: Knauer.
- Helbig, G. & Buscha, J. (2001). *Deutsche Grammatik: ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Leipzig: Langenscheidt.
- Helbig, G. & Buscha, J. (1979). *Deutsche Grammatik*. Leipzig: Langenscheidt.
- Heringer, A. (2008). *Em- Übungsgrammatik- Deutsch als Fremdsprache*. München: Max Hueber Verlag.

- Krieg-Holz, U. & Bülow, L. (2016). *Linguistische Stil- und Textanalyse: Eine Einführung*. Tübingen: Narr Francke Attempto.
- Könneker, C. (2012). *Wissenschaft kommunizieren: Ein Handbuch mit vielen praktischen Beispielen*. Heidelberg: Verlag Spektrum der Wissenschaft.
- Krause, W.(2000). *Textsorten: Kommunikationslinguistische und konfrontative Aspekte*. Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Mohammed, A. (2013). "Der Fragesatz im Deutschen und Arabischen". *Zeitschrift der Fakultät für Sprachen*, (27), pp. 219-243.
- Moskalskaja, O.I.(1984). *Textgrammatik*. Leipzig. VEB Bibliographisches Institut.
- Motsch, W. (2004). *Deutsche Wortbildung in Grundzügen*. 2. Auflage. Berlin:Walter de Gruyter.
- Schneider, B. & Hall, K. (2001). *Übungsgrammatik für Fortgeschrittene-Deutsch als Fremdsprache*. München: Max Hueber Verlag.
- Schulz, . (2004). *Modernes Hocharabisch Grammatik*. Reichert:Wiesbaden Verlag.
- Wermke, M. & Kunkel- Razum, K. (2005). *Die Grammatik*. Duden 4: Mannheim. Duden Verlag.

### **Sources and References**

- Bünting, K. (1971). *Introduction to Linguistics*. Frankfurt am Main: Athentäum
- Eisenberg, P. (1994). *Outline of German grammar*. Stuttgart: J.B. Metzler Press.
- Fleer, S. (2009). *Verb Tables German*. Berlin: Langenscheidt Press.
- Fleischer, W.(1975). *Stylistics of contemporary German language*. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut.
- Griesbach, H. & Schulz, D.(1981). *1000 German idioms*. Berlin: Langenscheid Press.
- Götze, L. & Hess-Lüttich, u.a.(1992). *Grammar of the German language: language system and language use*. München: Knaur Press.
- Helbig, G. & Buscha, J. (2001). *German grammar: a handbook for teaching foreigners*. Leipzig: Langenscheidt Press.
- Helbig, Gerhrd / Buscha, Joachim(1979). *German Grammer*. Leipzig: Langenscheidt Press.

- Heringer, A. (2008). *Em- Practice grammar - German as a foreign language*. München: Max Hueber Press.
- Krieg-Holz, U. & Bülow, L. (2016). *Linguistic Style and Text Analysis: An Introduction*. Tübingen: Narr Francke Attempto.
- Könneker, C. (2012). *Communicating science: A handbook with many practical examples*. Heidelberg: Spektrum Press.
- Krause, W. (2000). *Textsorten: Communication-linguistic and confrontational aspects*. Frankfurt am Main: Peter Lang Press.
- Mohammed, A. (2013). "Der Fragesatz im Deutschen und Arabischen". Question sentences in Arabic and German. *Journal of the College of Languages*, (27), pp.219-243.
- Moskalskaja, O.I. (1984). *Text grammar*. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut.
- Motsch, W. (2004). *Basic German word formation*. 2. Auflage. Berlin: Walter de Gruyter Press.
- Schneider, B. & Hall, K. (2001). *Practice grammar for advanced learners - German as a foreign language*. München: Max Hueber Press.
- Schulz, E. (2004). *Modern standard Arabic grammar*. Reichert: Wiesbaden Press.
- Wermke, M. & Kunkel- Razum, u.a. (2005). *The grammar*. Duden 4: Mannheim. Duden Press.

## الجمل المركبة تحويرها، وظائفها وخصائصها من منظور تعليمي

م.م. ميسون علي ارزوقي

جامعة بغداد، كلية اللغات، قسم اللغة الألمانية

### المستخلص

يتناول هذا البحث الجمل المركبة في اللغة الألمانية وكيفية تحويرها ونقلها الى جملة رئيسية متطرقا بذلك الى وظائفها وخصائصها ويعتبر هذا الموضوع من المواضيع القواعدية المهمة، والصعبة في ذات الوقت حيث يعاني طلبتنا من صوبات في فهم وتكوين هذا النوع من الجمل وأيضا صعوبة في عملية تحويلها من تراكييب فعلية الى اسمية التي تعد ميزة تنفرد بها اللغة الألمانية مع ضرب بعض الامثلة المتنوعة والمأخوذة من مصادر متنوعة.

وتتميز هذه الحالة كغيرها من الحالات القواعدية الأخرى بسلبياتها وإيجابياتها حيث تم إيضاح بعض الصعوبات والمعوقات التي تظهر عند استعمال هذا النوع من الجمل والتي تعتبر صعبة في صياغتها واستعمالها وفهمها. وإن هذه الحالة القواعدية تكاد تكون محصورة على النصوص العلمية بكل تفرعاتها مثال على ذلك النصوص الطبية والقانونية والأدبية والسياسية وغيرها من الاختصاصات العلمية.

وقد حاولت في هذا العمل التركيز على دواعي تحويل الجمل المركبة إلى جمل رئيسية والشروط والضوابط التي تخضع لها تلك الجمل أثناء التحويل من حيث الانتباه إلى عناصر الجملة التي يطالها ذلك التغيير والحالة القواعدية كالأدوات.

تستعمل هذه الظاهرة في اللغة الألمانية والتي لها نكهة خاصة من حيث الأسلوب الذي يبعدنا عن الترهل في الوصف أو الإيضاح. في الوقت عينه لا يمكن الاعتماد كلياً على هذه الظاهرة القواعدية والابتعاد عن الجمل والمركبة لأنها وكغيرها من الظواهر القواعدية وكما أسلفنا تتسبب بمشاكل أسلوبية عند استخدامها في النصوص العلمية البحتة ويظهر ذلك جلياً في الجمل الطويلة والتي تعتبر الأسماء المكون الأساس لها في حين يلعب الفعل الدور الأقل أهمية فيها. لذلك نجد هذا النوع غالباً في الأعمال الأدبية.

**الكلمات المفتاحية:** تتابع الجمل وأقسام الجمل، البناء والتركيب، الوظيفة، الخصائص، كيفية الاستعمال، الصعوبات والمشاكل، الحلول.